

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Abend-Seegen eines Christlichen Communicanten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

lang du mich endlich in jenem
 das Himmel-Brod ewiglich
 mit dir essen / und von dem le-
 bendigen Wasser-Brunnen
 trinckenlässest. Unterdessen
 laß meinen Glauben nicht
 aufhören / und mein Chri-
 stenthum mit keinen Sünden
 befleckt werdē / um der grunda-
 losen Liebe willen / die du an
 mir und dem ganzen mensch-
 lichen Geschlechte erwiesen
 hast / Amen / O Christe Jesu /
 Amen / Amen.

Abend-Seegen eines
 Christlichen Communi-
 canten.

Mächtigster / barmher-
 ziger Vater / ein
 Schöpffer Himmels und der
 Erden / dich benedeye / lobe
 und

und preise ich / von ganzem
 Herzen / dich erhebe und ehre
 ich / du gnädiger gütiger
 Gott / und mit was für Her-
 zen / Zungen und Worten
 vermag ich deine grosse Güte
 auszusprechen / daß du mir
 heut diesen Tag alle meine
 Sünde aus grossen Gnaden
 vergeben / und mir deinen lies-
 ben Sohn / mit allem / das er
 hat und selbst ist / zu eigen ge-
 schencket hast / und so oft ich
 es begehre / oder benöthiget
 bin / seinen heiligen wahren
 Leib und Blut / als die rechte
 Seelen-Speise / und Arzney
 im H. Abendmahl bekommen
 kan / und mag / so ich darge-
 gen betrachte und bedencke /
 wie gar viel fromme / gottes-
 G 3 fürch-

fürchtige Herzen unter den
Feinden des Evangelii sind/
welche ein herzlich Sehnen
und Verlangen haben nach
dem Abendmahl des HErrn/
und können es doch nicht be-
kommen und erlangen; gedenc-
cke auch darneben / welch ei-
nen herrlichen hohen theuren
Schatz ich im Abendmahl
überkommen habe / nemlich
den waaren Leib und Blut
meines HErrn und Heyland
des Jesu Christi / der da ist
das Lamm Gottes / als ein
gewisses / hohes und theures
Unterpfand / Siegel un̄ Ver-
sicherung seiner höchsten / in-
brünstigen und unaussprech-
liche grossen Liebe / gegen mir
armen Sünder / daß Er una-
meinet

meinet willen vom Himmel
kommen / Mensch worden/
meine Sünde auff sich genom-
men / ja ein Fluch worden für
Gott / seinem himmlischen
Vater. Wie hätte er doch
mir ein herrlicher und besser
Pfand geben können / denn daß
er seinen heiligen Leib und
Blut zu essen und zu trincken
dargibt? Betrachte auch/
daß ich dadurch nicht allein
Vergebung der Sündē / Ge-
rechtigkeit / Leben / Unschuld
un ewige Seeligkeit erlanget/
sondern auch einen gewaltig-
en mächtigen Schutz und
Schirm wider den Teuffel un
Hölle und allen ihren Gewalt
bekommen habe. Demselben
meinen einigen HErrn befeh-

G 4 le